



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 24.01.2021 08:55 Uhr | Alexandra Boxberger

Enten

Mein Sonntagsspaziergang führt mich meistens durch einen Park mit einem kleinen Teich. Und da sind sie: Gottes unglaublichste Geschöpfe, wie ich finde: Enten. "Wie? Enten?!" werden sie jetzt bestimmt sagen, "was soll an diesen gewöhnlichen, quakenden Allesfressern unglaublich sein?"

Ich sage es ihnen gerne. Eine Ente ist so etwas wie der Chuck Norris unter den Tieren. Eine Ente kann fliegen, laufen, schwimmen, tauchen, laut den Ton angeben- und sie sieht dabei auch noch richtig gut aus. Ihr Styling hält und hält, auch ohne "Drei Wetter- Taft"! Hitze, Sturm und Kälte können ihr nichts anhaben, sie ist anspruchslos in der Nahrungsaufnahme und kann überall schlafen, Eigenschaften, um die sie die Kandidatinnen von "Germanys next Topmodel" nur beneiden können.

Eine Ente wirkt immer so, als gehöre ihr die Welt, Menschen sind nur interessant, wenn sie ein Stück Brot in der Hand haben, ansonsten scheint ihr alles egal und sie macht ihr Ding. Ich denke während unserer Sonntagsspaziergänge des öfteren: "Wäre ich doch nur ein wenig wie eine Ente!" Dann würde so viel einfach an mir abperlen, dann wäre mir das Wetter egal, ich würde meinen Unmut einfach mal herausquaken und ich wäre reisetechisch extrem flexibel unterwegs. Ja, Gott hat während seiner Schöpfung am fünften Tag wahrhaft Großartiges vollbracht. Und besonders das mit dem Abperlen, das hätte ich auch gerne. Viel zu oft geschieht das eben nicht, und ich gerate ins Grübeln, hinterfrage mich, mache mir Sorgen und verstricke mich in Zweifel. Dann denke ich heute schon an morgen und übermorgen und vergesse dabei, den mir geschenkten Sonntag zu genießen. Dann grübele ich beim

Tatort schauen schon auf den Montag hin, anstatt ganz dabei zu sein. Voll schade! Im Matthäusevangelium sagt Jesus: "Sorgt euch nicht um euer Leben!" Und er schlägt uns vor, uns an den Vögeln am Himmel mit ihrer Leichtigkeit ein Beispiel zu nehmen. Wenn das nur immer so einfach wäre, aber ich versuche es gerne. Und was ist mit den Enten? Ob er die auch vor Augen hatte?

Ich wünsche ihnen einen erholsamen Sonntag, tauchen sie doch einfach mal ab von den Sorgen des Alltags und lassen sie das, was nervt abperlen. Entenstrategie!